



Für die Bürgerinnen und Bürger in den Stadtgebieten  
Zellerau, Mainviertel, Nikolausberg und Steinbachtal

# zellerauer kurier

Nr. 113, September 2021

Die SPD vor Ort

## Nachhaltiges Bauen und bezahlbares Wohnen in der Zellerau

Holz-Hybrid-Bauweise an der Frankfurter Straße

**Donnerstag, 16. September 2021**

17.30 Uhr Frankfurter/Max-Planck-Straße

mit

**Hans Sartoris**, Geschäftsführer der Stadtbau Würzburg GmbH

Alle Mitbürger\*innen sind herzlich eingeladen.

Der Termin findet im Freien statt.

Bitte 1,5 Meter Abstand einhalten und Mund-Nasen-Schutz mitführen.

[spd-zellerau.de](http://spd-zellerau.de)

## Zellerauer SPD gegen den Entfall aller 86 Pkw-Stellplätze in der Weißenburgstraße zwischen Sedanstraße und Moscheeweg

Wie der lokalen Presse am 29.07.2021 zu entnehmen war, empfiehlt der Radverkehrsbeirat dem Stadtrat den Entfall aller Pkw-Stellplätze in diesem Abschnitt der Weißenburgstraße um auf beiden Seiten 2,30 Meter breite Radwege einzurichten.

Die Zellerauer SPD hält es nicht für sinnvoll, diesen Teil der Weißenburgstraße zu einer reinen Fahrrad-Achse zu machen. Auch die Anschlüsse in Richtung Frankfurter Straße sowie der weitere Verlauf auf der Weißenburgstraße in Richtung Neunerplatz sind auf diese Art nicht sinnvoll zu lösen.

Zwischen Sedanstraße und Moscheeweg ist die Weißenburgstraße außerordentlich dicht mit mehrgeschossigen Wohngebäuden besiedelt. Sowohl in diesem Bereich als auch in den angrenzenden Straßenzügen (wie vor allem in der Hartmannstraße) verfügen die Menschen, die ihr Fahrzeug benötigen, zum überwiegenden Großteil weder über Garagen noch über Stellplätze auf den Grundstücken. Die Zellerauer SPD plädiert dafür, die Interessen der Anwohner\*innen zu berücksichtigen.

Um den Radverkehr zu fördern und sicherer zu machen hält die Zellerauer SPD für diesen Abschnitt der Weißenburgstraße eine teilweise Verlegung der Stellplätze auf die Gehwege und Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Straße für ausreichend und angemessen. ■

## Mehr Sicherheit zu Fuß am Zugang zu den Mainwiesen am Skatepark



Stadtrat Udo Feldinger mit Johannes Goldbach und Klaus Friedrich von der Zellerauer SPD im August 2021 vor Ort.

Der stark von Zellerauer\*innen genutzte Zugang zu den Mainwiesen am Skatepark kreuzt sich mit dem Radweg entlang des Mains, der teilweise mit hoher Geschwindigkeit befahren wird. Dies führte bereits zu gefährlichen Situationen. Vor allem für Ältere und Familien mit Kindern war dies Grund für Beschwerden.

Im November 2020 adressierte die Zellerauer SPD gemeinsam mit Stadtrat Udo Feldinger bei einem Ortstermin an Vertreter des Tiefbauamtes, der Polizei sowie den Radverkehrsbeauftragten der Stadt Vorschläge, von denen zwei wesentliche umgesetzt sind.

Auf dem Teilstück wurde der „Mischweg“ in einen Radweg und einen Fußweg getrennt und klarer gekennzeichnet. Für eine bessere Sicht der ankommenden Fußgänger\*innen wurde die Abgrenzung im Einmündungsbereich direkt an der Hecke der Kleingartenanlage ausgeweitet, sie soll noch flach bepflanzt werden. Der Vorschlag, in diesem Bereich Geschwindigkeit aus dem Radverkehr herauszunehmen fand keine Zustimmung bei den Verantwortlichen. ■

## Verkehrssituation und Radwegführung im Bereich Leistenstraße und Löwenbrücke

Viele interessierte Bürger\*innen folgten im Juli 2021 der Einladung des SPD-Ortsvereins an die Kreuzung Mergentheimer/Leistenstraße um, anschließend an die im September 2020 an gleicher Stelle von der SPD durchgeführte Veranstaltung, über die Verkehrssituation und die Radwegführung in diesem stark von Verkehr belasteten Bereich zu diskutieren.

Stadtrat Udo Feldinger informierte über die Projektskizze des Tiefbauamtes für eine Fahrradbrücke („Highbike“) mit 3 Metern Breite, einer lichten Höhe von 4,5 Metern im Straßenbereich und sehr lange Auffahrtsrampen vor allem auf der Leistenstraße. Diese Idee werde bis Mitte 2022 ausgeplant.

Bernd Hartmann führte für die Stadtteil-SPD aus, dass die Reduzierung des Verkehrsaufkommens, vor allem des überörtlichen Durchgangsverkehrs, Vorrang habe und auf dieser Grundlage eine komplette Neuüberplanung des gesamten Bereiches einschließlich der erforderlichen Verkehrsflächen erfolgen sollte.

Zur sicheren Mainüberquerung halte die Stadtteil-SPD unverändert einen Fuß- und Radsteg über den Main neben der Löwenbrücke oder an sie angebaut für die beste Lösung, dies fand Zustimmung.

In der mit breiter Beteiligung geführten Diskussion wurden Vorschläge und Kritikpunkte



Lore Körper-Becker (VCD Würzburg), Bernd Hartmann (Stadtteil-SPD) und Udo Feldinger (SPD-Stadtrat)

ausführlich besprochen. Mehr Förderung und Sicherheit im Radverkehr fanden Zustimmung.

Viele Beiträge von Anwohner\*innen waren kritisch und ablehnend gegenüber der Idee „Highbike“. Gesichtspunkte wie Denkmalschutz, Reinigung und Winterdienst auf der Fahrradbrücke, Nutzung durch Fußgänger, befürchteter Vandalismus und große Skepsis bezüglich der Akzeptanz durch Radfahrende aufgrund der großen Höhe und der sehr langen Auffahrtsrampen wurden vorgetragen.

Die Stadtteil-SPD wird das Thema weiter intensiv bearbeiten und rief alle Anwohner\*innen auf, sich an der Bürgerbeteiligung, die die Stadt durchführen werde, zu beteiligen. ■

## Das hat die SPD in der Bundesregierung erreicht

### Politik für Familien

Das Kindergeld wurde im Juli 2019 und im Januar 2021 angehoben. Im Herbst 2020 und im Frühjahr 2021 wurde aufgrund der Corona-Pandemie jeweils ein Kinderbonus ausbezahlt. Der steuerliche Entlastungsbetrag für Alleinerziehende wurde mehr als verdoppelt.

6,5 Mrd. € werden in den Ausbau der Kindertagesbetreuung, die Unterstützung der Länder dabei und die Entlastung von Familien mit geringen Einkommen bei den Beiträgen für Kinderbetreuung investiert. Mit den 2 Mrd. € des Corona-Aufholpaketes für Kinder und Jugendliche werden in den Jahren 2021 und 2022 schulische und außerschulische Lern- und Freizeitangebote geschaffen.

### Beschäftigungssicherung in der Krise

Zu Beginn der Corona-Pandemie hat die SPD dafür gesorgt, dass Kurzarbeitergeld leichter in Anspruch genommen werden kann, seine Bezugsdauer verlängert und es zeitlich befristet erhöht. Und Betriebe, die ihre Ausbildungsplätze erhalten, erhöhen oder von insolventen Firmen übernehmen, erhalten eine Prämie.

### Arbeitswelt

Seit Januar 2019 wird der Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung wieder zur Hälfte von den Arbeitgebern gezahlt, nicht mehr einseitig von den Beschäftigten.

Für eine bessere Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt wurde 2019 ein öffentlich geförderter sozialer Arbeitsmarkt eingeführt. Mit dem Qualifizierungschancengesetz wurde die Qualifizierungsförderung in Zeiten struktureller Veränderungen verstärkt.

Gegen erhebliche Widerstände hat die SPD mehr Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie ein Verbot von Werkverträgen und Leiharbeit in der Fleischindustrie und mit dem Paketbotenschutzgesetz mehr Sicherheit gegen prekäre Beschäftigung durchgesetzt. Mit der Mindestausbildungvergütung wurde ab 2020 ein "Azubi-Mindestlohn" eingeführt.

Die Einschränkung von sachgrundlosen Befristungen und Kettenbefristungen sowie die Einführung eines Rechtsanspruchs auf mindestens 24 Tage Homeoffice im Jahr, wo keine betrieblichen Gründe dagegen sprechen, sind auch zukünftig Ziel der SPD.

## Der Mindestlohn ...

ist zum 1. Juli 2021 auf 9,60 € pro Stunde gestiegen. Der Mindestlohn hat keine Jobs gekostet und innerhalb von nun 6 Jahren dafür gesorgt, dass die Betroffenen deutlich mehr verdienen.

**Eine sozialdemokratische Erfolgsgeschichte.** Ziel der SPD ist eine schnelle Anhebung auf 12 €. Das hat Olaf Scholz versprochen, wenn er Kanzler wird.

## Mehr sozialer Wohnungsbau

Mit über 5 Mrd. € wurde für 100.000 neue Sozialwohnungen gesorgt. Mietpreisbremse und Baulandmobilisierungsgesetz sind weitere Schritte. Die SPD will darüber hinaus eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit einführen, um ein zusätzliches, nicht gewinnorientiertes Segment auf dem Wohnungsmarkt zu fördern.

## Grundrente

Für alle, die mindestens 33 Jahre gearbeitet, Kinder erzogen oder Angehörige gepflegt haben, aber wenig Lohn hatten, hat die SPD die Grundrente als Aufschlag auf die Rente durchgesetzt. Sie sollen im Alter spürbar mehr haben als jemand, der nicht gearbeitet hat.

## Soli abgeschafft

Ab 2021 entfällt der Solidaritätszuschlag für fast alle Steuerzahler\*innen, außer bei Spitzenverdienst.

## Lobbyregister und mehr Transparenz

Gegen den Widerstand der Union hat die SPD ein öffentlich einsehbares Lobbyregister für Bundestag und Bundesregierung sowie schärfere Transparenzregeln für Bundestagsabgeordnete durchgesetzt.

## Verbindlicher Klimaschutz

Mit dem Klimaschutzgesetz 2019 sind die nationalen Klimaziele rechtlich verbindlich festgelegt, mit der Neufassung 2021 gegen den ursprünglichen Widerstand der Union auch über 2030 hinaus.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien wurde nochmals beschleunigt. 2030 sollen 65% des Stromverbrauchs erreicht werden. Bis 2030 werden Bund und Bahn 86 Mrd. € in den Ausbau des Bahnverkehrs investieren. Auch für den schienengebundenen öffentlichen Nahverkehr gibt es deutlich mehr Geld.

Als sozialen Ausgleich für die moderate Verteuerung fossiler Brennstoffe durch den CO<sub>2</sub>-Preis hat die SPD eine Erhöhung von Wohngeld und Pendlerpauschale durchgesetzt.

## Sozialverträglicher Kohleausstieg

Der Kohleausstieg ist rechtsverbindlich beschlossen. Er erfolgt sozial verträglich bis spätestens 2038. Mit 40 Mrd. € werden Arbeitsplätze geschaffen, in neue und klimafreundliche Technologien investiert, die Infrastruktur in den betroffenen Regionen gestärkt und die betroffenen Beschäftigten abgesichert. Deutschland ist damit das einzige Industrieland, das aus Atomenergie und Kohlenutzung aussteigt. ■

**Die SPD hat die letzten Jahre mitregiert. Das Land steht besser da, als wenn die SPD das nicht gemacht hätte. Aber soziale und demokratische Politik kann mehr, kann gestalten, kann die Richtung vorgeben und das Land in die Zukunft führen. Mit einer Politik des Respekts und des Fortschritts.**

## **Zukunft, Respekt, Europa.**

### **Das Zukunftsprogramm der SPD**

Politik für Innovation und Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft, die den Menschen dient: gute Arbeitsplätze, klimaneutral wirtschaften und die Digitalisierung vorantreiben, so dass alle daran teilhaben und die Gesellschaft als Ganzes vorankommt. Für eine Gesellschaft, die von gegenseitigem Respekt getragen wird und die die Würde und den Beitrag aller Menschen in gleicher Weise anerkennt. Für ein souveränes Europa der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit und der Freiheit.

### **Mehr bezahlbare Wohnungen**

Wohnen muss für alle bezahlbar sein, vor allem auch in großen Städten. Darum: Mehr bauen! 400 000 neue Wohnungen jedes Jahr, 100 000 davon öffentlich gefördert.

### **Gute Arbeit**

12 € Mindestlohn pro Stunde, gute Tariflöhne für mehr Arbeitnehmer\*innen und ein Ende der sachgrundlosen Befristung.

### **Starke Familien**

Die Kindergrundsicherung: Mehr Kindergeld für die, die es brauchen. Familienarbeitszeit und dauerhaft mehr Kinderkrankentage für mehr Zeit mit der Familie.

## **Klimaschutz, der gute Arbeit schafft**

Klimaschutz muss für alle funktionieren: bezahlbar und mit guten Jobs. Bis 2040 Strom vollständig aus erneuerbaren Energien erzeugen. Die Stromnetze digitalisieren. Speichertechnologien fördern. Bis 2030 bei Wasserstofftechnologien führend werden. Gezielte Investitionen in Infrastruktur und Forschung als Jobmotor.

Die SPD wird Mieter\*innen bei den CO<sub>2</sub>-Heizkosten entlasten, den öffentlichen Verkehr ausbauen, die EEG-Umlage abschaffen und will dafür sorgen, dass Bahnfahrten in Europa günstiger und attraktiver wird als Fliegen.

SPD-geführte Bundesländer sind beim Ausbau der Windkraft führend, Baden-Württemberg ist bundesweit Schlusslicht. Union und Grüne wollen Klimaschutz vor allem durch einen schnell steigenden CO<sub>2</sub>-Preis voranbringen. Das belastet vor allem Normalverdiener\*innen. Das lehnt die SPD ab.

### **Stabile Renten**

Die SPD wird das Rentenniveau stabil halten und das Renteneintrittsalter nicht erhöhen. Die gesetzliche Rente soll künftig auch Selbständigen und Freiberufler\*innen Schutz bieten.

**Die SPD hat die richtigen Ideen für die Zukunft und hat mit Olaf Scholz jemanden, der sie auch umsetzen kann.**

**[zukunfftuerdich.de](http://zukunfftuerdich.de)**

## Bundestagswahl am 26. September 2021 Wählen gehen oder vorher Briefwahl nutzen!

**Freya Altenhöner**  
für Würzburg in den  
Deutschen Bundestag  
freya-altenhoener.de



**Olaf Scholz**  
Kompetenz für Deutschland.  
Zweitstimme ist Kanzlerstimme!  
olaf-scholz.spd.de



### Vor 60 Jahren

Am 28. April 1961 beschrieb SPD-Kanzlerkandidat Willy Brandt im Bundestagswahlkampf eine wichtige Forderung seines Wahlprogramms und rief seinen Wählern zu: „Der Himmel über dem Ruhrgebiet muss wieder blau werden!“

### Vor 50 Jahren

Am 1. September 1971 trat das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Kraft, das die SPD-geführte Bundesregierung nach heftigen Debatten durchgesetzt hatte. Es leistet seit 50 Jahren einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit in der Bildung.

## *Wir gratulieren!*

Im 2. und 3. Quartal 2021 gratulieren wir unseren folgenden Mitgliedern zu runden Geburtstagen:

**Karolina Tröster – 65 Jahre**  
**Gisela Pfannes – 65 Jahre**  
**Rainer Boutter – 75 Jahre**  
**Helga Jordan – 85 Jahre**  
**Prof. Dr. Werner Noll – 90 Jahre**

*Herzlichen Glückwunsch!*

Im Juli 2021 verstarb unser langjähriger Genosse

### **Paul Fehrer**

im Alter von 69 Jahren

Paul Fehrer war überzeugter Anhänger von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit. Auch der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG hielt er lange Jahre die Treue.

*Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*

## Einbahnstraßen-Test Zeller Straße

Der Einbahnstraßen-Test soll wohl um ein weiteres Jahr verlängert werden, da die Verkehrszahlen immer noch kein Vor-Corona-Niveau erreicht haben und damit die bisherigen Zahlen des Probebetriebs noch nicht aussagekräftig seien.

Die SPD Zellerau-Mainviertel erwartet dadurch unverändert nach dem Probebetrieb eine Bewertung anhand nachvollziehbarer Kriterien. Die Bewertung sollte neben den Effekten in

der Zeller Straße (wie Entlastung bei Abgasen und Lärm sowie Sicherheit des Radverkehrs) auch die Auswirkungen auf die Verkehrssituation auf den umliegenden Straßenzügen betrachten.

Die SPD Zellerau-Mainviertel hält dafür auch eine Befragung der Anwohner\*innen einschließlich des Umfelds für sinnvoll und hilfreich für eine offene Diskussion über das weitere Vorgehen. ■

### *Übrigens ...*

... wir von der SPD Zellerau-Mainviertel-Steinbachtal fordern weiterhin den Erhalt des „Dencklerblocks“ und sehen hier auch die öffentliche Hand gefordert!

... wir sind weiterhin für kostenloses Parken auf der Talavera!

... wir fordern eine Nachbepflanzung der Bäume in der Sedan- und Hartmannstraße!

... wir lehnen unverändert die unsinnige Entscheidung der bayerischen Staatsregierung ab, das Staatsarchiv nach Kitzingen zu verlegen!

... wir befürworten unverändert eine Wiederaufnahme des Gastronomiebetriebes im Volksgarten im Steinbachtal!

### Das hat die SPD erreicht: Vereinspauschale 2021 verdoppelt

Die SPD hat im Frühjahr im Bayerischen Landtag die Verdoppelung der Mittel für die Vereinspauschale, die eine schnelle und unbürokratische Hilfe darstellt, erreicht.

Für die Vereine ist das auch ein wichtiges Signal, dass sie für unsere Gesellschaft wichtig sind und nicht verschwinden dürfen. Vor allem Vereine mit eigenen Sportanlagen hatten und haben immense Ausgaben, auch ohne Trainings- und Spielbetrieb. ■

---

### Unser Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib

[volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de](mailto:volkmar.halbleib@bayernspd-landtag.de)



Bürgerbüro  
Sammelstr. 46R  
97070 Würzburg  
☎ 593 84  
[www.volkmar-halbleib.de](http://www.volkmar-halbleib.de)

---

### Mehr Infos unter: [spd-zellerau.de](http://spd-zellerau.de)

Impressum: SPD Zellerau, Satz: Elstersatz,  
Vi.S.d.P. Klaus Friedrich, Wildflecken  
Weißenburgstraße 3 Druck: bonitasprint,  
97082 Würzburg Würzburg  
Bilder S. 7: © Kathrin Königl Auflage: 9500  
© Susie Knoll